

Gemeinsam für kluge Alternativen künftiger Energiepolitik

Für die gezielte gemeinsame energetische Arbeit im Vogtland haben der Vogtlandkreis und die Stadt Plauen eine Projektgruppe gegründet. Diese besteht aus den Umweltamtsleitern der Stadt Plauen und des Vogtlandkreises mit Unterstützung der Regionalentwicklung Vogtland.

2. Studie zu einem Biogasverbund von vogtländischen Biogasanlagen mit dem Ziel **Einspeisung Biogas in das Erdgasnetz**. Dieses Biogas soll mit einer Kraft-Wärme-Koppelung ganzjährig effektiver als bisher genutzt werden.
3. Untersuchung von kommunalen



Hier einige Beispiele der gemeinsamen Arbeit:

1. Erarbeitung eines **Energiekonzeptes Vogtland** mit dem Ziel, auf der Basis von Potenzialanalysen in den nächsten Jahren verstärkt auf regional verfügbare Energieträger wie z. B. Biomasse, Biogas, Solarthermie, Geothermie und Photovoltaikanlagen zu setzen.

nalen Dach- und Freiflächen für die Errichtung von **Bürgervoltaikanlagen**. Die Ausschreibung dieser Flächen wird über die kommunalen Medien und eine Internetseite erfolgen.

4. Aufbau regionaler Netzwerke zur energetischen Nutzung regional verfügbarer **Biomasse in Heizwerken** des Vogtlandkreises.

5. Aktive Einbeziehung der vogtländischen Städte und Gemeinden in den Prozess Klimaschutz durch Weiterbildungsmaßnahmen. Hierzu wurde seit April 2009 die **„Vogtländischen Energiegespräche“** ins Leben gerufen. Es wird gezielt zu Fragen des Klimaschutzes (z. B. effiziente Straßenbeleuchtung, Wärme aus Abwasser, kommunales Energiemanagement) informiert. Zukünftig wird hier eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsinstitut Pscherer angestrebt.

6. Aufbau von **Nahwärmesystemen** in ausgewählten Gewerbegebieten

7. Unterstützung und **Beratung zu Fördermitteln** für energetische Maßnahmen im Vogtlandkreis, mit dem Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien in den nächsten Jahren signifikant zu steigern.

8. Aufbau eines kommunalen **Energiemanagementsystems** zur Erfassung und Auswertung energetischer Verbrauchsdaten

9. Enge **Zusammenarbeit mit den vogtländischen Akteuren** zum Klimaschutz (Netzwerk Energieeffizienz Vogtland, IHK, Leader, ILEK, Klimaschutzverein)

Fortsetzung von Seite 15

European Energy Award® – der rote Faden im Klimaschutz

4. **Ver- und Entsorgung**
z. B. Einsatz Ökostrom, Nutzung Abwärme, Wärme aus erneuerbaren Energien, Wassersparmaßnahmen, Klärgasnutzung
5. **Mobilität**
z. B. effizienter Fahrzeugeinsatz und Treibstoffverbrauch, Parkraummanagement, Radwegenetz, Förderung von Kombiangeboten wie Car-sharing, Park-and-ride-Angebote
6. **Interne Organisation**

z. B. Bereitstellung von Personalressourcen für Energie- und Klimaschutz, energiebezogene Leistungs- und Zielvereinbarungen, Beschaffungs- und Einkaufsrichtlinien, die Energie- und Klimaspunkte berücksichtigen

Der Weg ist das Ziel

Nach der Ist-Analyse muss die energetische Situation durch einen externen Auditor bewertet

werden. Das geschieht mittels eines europäisch zertifizierten Punktesystems. Anschließend legen das Energieteam und externe Sachverständige (z. B. Energieberater, IHK, Wirtschaftsvertreter) erforderliche Maßnahmen auf Basis des europäischen Maßnahmenkatalogs fest. Leitgedanke dabei ist, eine neue Qualität zum Thema Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu erreichen. Die Auszeichnung einer Kom-

Für Sie gelesen

Aus der Biker-Szene Innovative Antriebskonzepte für Motorräder

Energetische Alternativen auch für Antriebe von Motorrädern? Warum nicht!

Auf der Motorradwelt Bodensee in Friedrichshafen präsentierten Anfang dieses Jahres zahlreiche Aussteller bereits auf dem Markt erhältliche Maschinen, Prototypen und zukunftsweisende Ideen. Auch für den Motocross-Bereich war etwas dabei. So zum Beispiel das Elektromotorrad „eKrad“, ein Prototyp mit Erdgasantrieb der Universität Bayreuth. Das umweltfreundliche Motorrad mit einer möglichen Höchstgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern soll als erstes deutsches Motocross-Bike einen geländetauglichen Elektroantrieb besitzen. Erhältlich soll es auch als Supermoto- und Enduro-Fahrzeug sein. Was fehlt, sei freilich der typische Motorsound.

Wer jedoch auf das Motorengeräusch nicht verzichten möchte, dem bieten sich verschiedene Alternativen für den bivalenten Antrieb mit Benzin- oder Gas-Technik. Diese allerdings im Straßenmaschinenbereich.

Wie Focus online berichtete, habe Ende letzten Jahres KTM den Prototyp eines Enduro-Motorrades mit Elektromotor vorgestellt. Das Vorserien-Geländemotorrad wiege unter 90 Kilogramm, vertraute Motorradkomponenten wie Auspuff, Tank, Luftfilter oder Kupplung sollen fehlen. Die Antriebsleistung des Mustermotorrades betrage 7 kW/10 PS, die Fahrleistung soll auf dem Niveau einer leichten Sport-Enduro mit Verbrennungsmotor liegen. Der Akku halte rund eine Stunde, was aber von der Sportlichkeit der Fahrweise abhängt. Ladedauer des Akkus: ebenfalls eine Stunde. Über weitere technische Details habe sich der Hersteller ausgesprochen, auch der Preis für das angestrebte Serienmodell sei noch nicht einschätzbar gewesen. Jedoch wolle man die Anschaffungskosten nur leicht über denen einer vergleichbaren KTM Enduro mit Verbrennungsmotor halten. Mit einer Markteinführung des für den Straßenbetrieb zugelassenen und gleichzeitig geländefähigen Bikes sei jedoch kurzfristig noch nicht zu rechnen.



Foto: LRA

Quellen:
<http://www.blogspan.net/presse/saubere-alternativen-innovative-antriebskonzepte-fur-motorrader/mitteilung/20830/>
http://www.focus.de/auto/motorrad/zero-emission-motocycle-ktm-zeigt-enduro-mit-elektroantrieb_aid_342498.html

mune oder eines Landkreises mit dem European Energy Award® dokumentiert am Ende den erreichten Stand.

men des European Energy Award® sind das Sensibilisieren der kommunalen Mitarbeiter für das Thema und das strategische Herangehen an die Aufgaben des Klimaschutzes.

Doch eigentlich ist der Weg bis dorthin das Ziel. Denn die wichtigsten Aufgaben im Rah-



„Das Vogtland muss energieautark werden“, konstatierte der Landkreischef Dr. Tassilo Lenk (vorn rechts) im Frühjahr letzten Jahres während der Vorstellung und Übergabe des Energiekonzeptes Vogtland durch den Projektleiter Energiekonzept Vogtland Dipl.-Ing. Uwe Hergert (vorn links) während des Energietages bei der Firma Solarpower GmbH in Plauen. Seitdem nimmt die Reihe der Aktivitäten um die Nutzung alternativer Energien in der Region stets zu. Fotos: LRA